Pressespiegel

Oberberg-Aktuell.de [08.04.2019] „Laut und kompromisslos kommt Big Stroke daher, die Alternative-Rock-Band aus Hückeswagen. Durch die unterschiedlichen musikalischen Prägungen der Bandmitglieder entsteht ein vielfältiges Set mit kräftigen Power-Riffs, treibenden Off-Beats, aber auch ruhigen Melodien, unterstützt von einer abwechslungsreichen Lead-Gitarre."

Emergenzafestival News [12.04.2019] „Der letzte Act des Abends ist gleichzeitig der Sieger der ersten EMERGENZA Semifinals in Köln. Doch wen sollte das noch überraschen, nachdem von Beginn an die ersten Konfettikanonen platzten? BIG STROKE feiern buchstäblich eine Party über ihre gesamte Playtime und treiben die Stimmung zum Höhepunkt. Ein Wohlverdienter erster Platz und grandioser Abschluss des Abends!"

RP-Online [18.11.2019] „Der ungehobelte Sound des Quartetts machte jede Menge Laune, ging direkt in die Beine und gefiel mit dezenter Broilers- oder Bad-Religion-Schlagseite als melodischer Appetithappen vor dem schwergewichtigen Hauptgericht, das kurz nach 22 Uhr die Bretter betrat."

RP-Online [14.10.2020] „Big Stroke liefert Song für NRWision – Die Hückeswagener band hat ihr Lied „Gute alte Zeit" beim Songwettbewerb des Medienprojekts der TU Dortmund eingereicht – und damit sowohl die Jury als auch das Publikum überzeugt."

Toughmagazine [14.09.2021] „*Bergauf* heißt die neue EP der Band, die ordentliche deutschsprachige Rockmusik (kein Deutschrock) in 20 Minuten präsentiert, die sich auf sechs Songs verteilen. Und tatsächlich wird hier einiges geboten auf die Spielzeit gesehen. Eine ordentliche Produktion, gute Textpassagen und auch mal ein kleines Ska-Zwischenspiel in sonst melodiösen Songs. […] Vielfalt in der musikalischen Ausrichtung, gute Texte und eine frische EP."

Blattturbo [06.10.2024] (Review Ganovenfest'24) „Als kurzfristiger Ersatz für die ausgefallene John Porno Punk Explosion traten Big Stroke auf die Bühne. Und sie lieferten! Mitreißende Punksongs brachten das Publikum zum Kochen, und trotz eines engen Zeitplans forderte die Menge vehement eine Zugabe. Leider ließ der straffe Ablauf keine Extra-Songs zu, doch die Band hinterließ dennoch einen bleibenden Eindruck."